

HERRSCHAFTSKRITISCHE SEMINAR

2-2017



NATURFREUNDE
JUGEND BERLIN



DIE ROTEN BERGSTEIGER*INNEN

Wandern in der Sächsischen Schweiz

20. bis 22. Oktober 2017

Wie passt das denn nun zusammen: die Naturfreundejugend Berlin und das Wandern in der Natur? Dem anhaltenden Interesse bei den letzten Wanderungen nach anscheinend ganz gut! Also once again:

In den 1930er Jahren war im Grenzgebiet zwischen Sachsen und Böhmen eine Gruppe antifaschistischer Bergwanderer*innen aktiv, organisiert im Landesverband Sachsen des Touristikverbands „Die Naturfreunde“. Sie druckten illegale Flugblätter und schmuggelten in Deutschland Verfolgte über die Grenze in die Tschechoslowakei. Innerhalb der Gruppe gab es Spannungen zwischen linientreuen Kommunist*innen und Sympathisant*innen der Linken Opposition und ganz nebenbei waren einige auch noch hervorragende Bergsportler*innen! Genug Stoff also um daraus eine der erfolgreichsten Fernsehproduktionen des DDR-Fernsehens zu machen. Genügend Grund auch für uns, ein weiteres Wochenende auf den Spuren der Antifaschist*innen im Elbsandsteingebirge zu verbringen.

Festes Schuhwerk und etwas Kondition solltet ihr mitbringen. Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt!

Anmeldeschluß ist der 6. Oktober 2017

Jetzt anmelden unter:

anmeldungen@naturfreundejugend-berlin.de

NICHTS GEGEN, ABER...

Argumentationstraining gegen rechte und
rassistische Aussagen

27. bis 28. Oktober 2017

Was tun, wenn gute Freund*innen, Familienmitglieder oder eigentlich sympathische Kolleg*innen abfällig über Geflüchtete sprechen? Was erwidern auf hingeworfene Behauptungen wie „Die sind doch alle kriminell“ oder „Deren Werte gefährden unser Zusammenleben“? Während wir rechte Hetze im Netz wegklicken können und über „besorgte Bürger*innen“ kopfschüttelnd hinweggehen vermögen, ist der Umgang mit Menschen im sozialen Nahfeld deutlich herausfordernder. Wie gehen wir also mit rassistischen und rechtspopulistischen Äußerungen von Menschen um, die uns am Herzen liegen und denen wir nicht aus dem Weg gehen können oder wollen?

Das Argumentationstraining verbindet Auftreten und Redeverhalten in konkreten Situationen mit inhaltlicher Auseinandersetzung sowie einer Reflexion der eigenen Haltung. Durch eine Vielfalt von interaktiven, wissensvermittelnden und reflektierenden Methoden werden Teilnehmende in ihrer Argumentationssicherheit und politischen Meinungsbildung unterstützt.

Das Seminar findet ohne Übernachtung in Berlin statt.

Jetzt anmelden unter:

anmeldungen@naturfreundejugend-berlin.de

POLITIK & ÖKONOMIE

Einführung in die Kapitalismuskritik mit Marx

17. bis 19. November 2017

Wie funktioniert Kapitalismus? Wie wird hier produziert und was haben Privateigentum und Warenförmigkeit für Folgen? Was ist Wert und wofür braucht es Geld? Was ist Reichtum und wieso gibt es Armut in „reichen“ Gesellschaften? Warum können sich die meisten Menschen noch so hart anstrengen, ohne dass sich ihre Lebenssituation verbessert? Was ist dabei die Rolle des Staates?

Im Seminar wollen wir anhand einiger Passagen aus dem ersten Band von Das Kapital, die Grundlagen und Prinzipien der heutigen kapitalistischen Ökonomie herausarbeiten. Wir behandeln „Das Kapital“ nicht als linke Bibel oder Karl Marx als bedeutenden Philosophen. Stattdessen wollen wir mit ihm die aktuellen politischen und ökonomischen Verhältnisse verstehen und kritisieren.

Das Seminar richtet sich an alle, auch an Einsteiger*innen, die sich über die kapitalistischen Zustände ärgern und sie besser verstehen wollen.

Das Seminar findet mit Übernachtung in der Nähe von Berlin statt.

Jetzt anmelden unter:

anmeldungen@naturfreundejugend-berlin.de

APOKALYPSEN, TECHNO-VISIONEN UND GENDERLOSE CYBORGS

Science-Fiction-Filme politisch kollektiv sehen,
diskutieren und weiterspinnen

1. bis 3. Dezember 2017

Die Science Fiction-Serie „The Handmaid’s Tale“ sorgt gerade in den USA für viel Zündstoff in feministischen Debatten. Gerade weil Science Fiction in (noch) nicht existierende Welten führt und damit sowohl utopische wie auch dystopische Gesellschaftsmodelle denk- und greifbar werden lässt, ist diese Filmgattung für herrschaftskritische Fragestellungen besonders spannend. Wir erkunden wie in Sci-Fi-Filmen Körper und Erfahrungen repräsentiert werden, die oft unsichtbar bleiben. Wir fragen uns wie kommunistische, queere oder andere emanzipatorische Gesellschaftsformationen visualisiert werden. Wir analysieren wie dystopische Plots Kritik an aktuellen Entwicklungen üben und was einen Film zu feministischer Science-Fiction macht.

Das alles geschieht beim kollektiven Filme-Gucken und Popcornmampfen. Wir legen im Vorfeld des Seminars gemeinsam fest, welche Filme wir gucken. Schön wäre, wenn ihr (allein oder in einer Gruppe) bereit wärt, euch vorher mit einem Film zu beschäftigen und einen kurzen Input auf dem Seminar geben.

Das Seminar findet mit Übernachtung in der Nähe von Berlin statt.

Jetzt anmelden unter:

anmeldungen@naturfreundejugend-berlin.de

HERRSCHAFTSKRITISCHE SEMINARE

Die gesellschaftlichen Prozesse zu verstehen, Herrschaftsverhältnisse aufzudecken und autoritäre Strukturen zu kritisieren, also Aufklärung im besten Sinne des Wortes zu betreiben, erfordert intensive und gut vorbereitete Diskussionen. Wir bieten dafür die entsprechende Umgebung. Wir organisieren die Referent*innen, das Hintergrundmaterial und eine angenehme Unterkunft.

Oft fahren wir für ein ganzes Wochenende in das Berliner Umland. Im Seminarbeitrag sind Unterkunft, Verpflegung sowie Seminar material enthalten. Die Teilnehmer*innen zahlen für ein Wochenend-Seminar außerhalb Berlins 15,- EUR (Mitglieder 10,- EUR), für ein Wochenend-Seminar in Berlin 10,- EUR (Mitglieder 8,- EUR) und für ein Tagesseminar 5 EUR (Mitglieder 2,- EUR).

Für weitere Infos zum Seminarort, Anreisemöglichkeiten und andere Unklarheiten wende Dich an unser Seminar-Team: anmeldungen@naturfreundejugend-berlin.de



info@naturfreundejugend-berlin.de

www.naturfreundejugend-berlin.de
www.facebook.com/naturfreundejugend.berlin

Antivietnamesischer Rassismus in BRD und DDR.

Geschichte und Kontinuitäten.

Podiumsgespräch mit Angelika Nguyen (Filmwissenschaftlerin und Autorin) und Dan Thy Nguyễn (Regisseur des Theaterstücks *Sonnenblumenhaus*)

10. August, 19:30 Uhr
k-fetisch, Wildenbruchstraße 86

Rostock-Lichtenhagen steht als Symbol für die rassistische Stimmung der 1990er-Jahre. Sie war vom nationalistischen Taumel der Nachwendezeit sowie dem in der DDR verschwiegene n Rassismus und den fest etablierten Nazistrukturen geprägt. Anlässlich des 25. Jahrestags des Pogroms wollen wir im Gespräch mit Angelika Nguyen und Dan Thy Nguyen die Geschichte des Rassismus gegenüber vietnamesischen Vertragsarbeiter*innen in der DDR und gegenüber boat people in der BRD genauer betrachten. Wir werden mit ihnen über die veränderte Situation in den Jahren nach 1989/90 sowie über Kontinuitäten und Brüche zum Rassismus der Gegenwart sprechen.

Teil der bundesweiten Veranstaltungsreihe vom Bündnis Irgendwo in Deutschland.

Openair-Film: „The Truth lies in Rostock“ & Diskussion über das (nicht)Verhalten der Linken

17. August 2017, 20.00 Uhr
://about blank, Markgrafendamm 24c

Teil der bundesweiten Veranstaltungsreihe vom Bündnis Irgendwo in Deutschland.

„... und du wirst sehen, die Leute, die hier wohnen, werden aus den Fenstern schauen und Beifall klatschen.“

Rostock-Lichtenhagen als antiziganistisches Pogrom und konformistische Revolte

31. August 2017, 19:30 Uhr
k-fetisch (angefragt), Wildenbruchstraße 86

Die antiziganistische Dimension des Pogroms von Rostock-Lichtenhagen bleibt in Rückschau und Analyse häufig unterbelichtet. Das gilt für den Mob auf der Straße wie für die Legitimation der Abschaffung des Asylrechts. Im Vortrag soll dies eingehender beleuchtet und analysiert werden.

Teil der bundesweiten Veranstaltungsreihe vom Bündnis Irgendwo in Deutschland.

BITTSTELLER*INNEN

HINTER DEM FASCHISMUS STEHT DAS KLEINKAPITAL

Einblicke in das Spenden- und Bettelwesen der radikalen Rechten.

29. September 2017, 19–21 Uhr

Wer finanziert – jenseits der mit staatlichen Geldern versorgten Parteien – rechte Gruppen, Verlage, Zeitschriften? Wie gelangt Geld in den illegalen Untergrund? Was passiert eigentlich, wenn man der radikalen Rechten Geld zukommen lässt? Robert Andreasch hat dazu hunderte interne Originaldokumente aus den Jahren 1999-2009 ausgewertet. „Hinter dem Faschismus steht das Kleinkapital“ ist nicht allein eine Studie zur „Graswurzelfinanzierung“ der extremen Rechten sondern auch ein Best-Of ihrer peinlichsten Bettelbriefe und Danksagungen.

ORT: NFJ-Laden
Weichselstraße 13/14,
12045 Berlin-Neukölln

FEMINIST CLICKBACK

Suchmaschinenoptimierung gegen rechts

7. Oktober 2017, 13–17 Uhr

Für viele Menschen ist Google die erste Anlaufstelle, wenn sie sich informieren wollen, egal zu welchem Thema. Die meisten schauen sich jedoch nur Webseiten an, die in der Ergebnisliste ganz oben stehen. Dass darin ein großes politisches Potential steckt, haben rechte und antifeministische Webseiten längst erkannt: Durch Suchmaschinenoptimierung streuen sie ihre Inhalte breit. Bei dem Suchbegriff „Abtreibung“ beispielsweise stehen Webseiten von christlich-fundamentalistischen Abtreibungsgegner*innen gleich auf der ersten Seite.

Doch wir können das auch! In diesem Seminar möchten wir uns deshalb mit Suchmaschinenoptimierung beschäftigen und diskutieren, wie wir dieses Wissen nutzen können, um feministische Inhalte an ein größeres Publikum zu bringen.

Das Seminar richtet sich an alle Interessierten – gerne auch Leute, die im Zuge ihrer politischen Arbeit schon eine Webseite/Blog betreiben oder planen.

ORT: NFJ-Laden
Weichselstraße 13/14,
12045 Berlin-Neukölln